

Methoden zur Konfliktbearbeitung in der Gruppen- und Teammediation

In der Team- und Gruppenmediation, die durch die höhere Anzahl der Beteiligten eine erhöhte Konfliktkomplexität aufweist, sind insbesondere geeignete Methoden wichtig, die das Verfahren klar strukturieren und konfliktlösend wirken, damit sich alle eingebunden, berücksichtigt und wert geschätzt fühlen und bereit sind, an einer guten Lösung mitzuarbeiten. Hier ist es von Vorteil, wenn der Mediator über ein vielfältiges Methodenrepertoire verfügt, das er – den Erfordernissen entsprechend – einsetzen kann.

Mit ausgewählten und flexibel einsetzbaren Methoden kann der Mediator schwierige Situationen (Aggression, Eskalation, Widerstand) emphatisch entschärfen, auflockern, dem Mediationsverfahren eine übersichtliche Struktur und den Medianten eine optimale Orientierungshilfe im Prozessverlauf geben. Professionelle Methoden und Visualisierungstechniken aus dem Moderationsbereich werden eingesetzt, um

- einen sicheren Rahmen für die Mediation zu schaffen,
- wichtige Themen, Konfliktfelder für Medianten übersichtlich zu erheben und zu priorisieren,
- die dahinter liegenden Bedürfnisse und Interessen aller Beteiligten umfassend zu erhellen,
- Gefühle hinter Verhaltensweisen oder Widerstände empathisch aufzunehmen,
- Lösungsmöglichkeiten zu sammeln und auszuwählen,
- die Umsetzung durch Vereinbarungen oder einen Aktionsplan zu sichern,
- dem Mediationsverfahren eine grundlegende, zielorientierte Struktur zu geben,
- die Medianten durch prozessorientiertes Arbeiten in ihrer Eigenverantwortung zu unterstützen,

Inhalte des Seminars:

- Aspekte der Team- und Gruppenmediation
- Rolle des Mediators / des Mediationsteams in der Mediation mit größeren Gruppen
- Geeignete Methoden für alle Mediationsphasen
- Schwerpunkt: Praktisches Training mit Rollenspielen, Erproben und Reflektieren

Ziele des Seminars:

Ziel der Fortbildung ist, das Methodenrepertoire mit professionellen Methoden aus der Moderation und Visualisierung zu erweitern und in Rollenspielen zu vertiefen.

Durch den Einsatz von effektiven Moderationsmethoden und Visualisierung gestalten Sie den Mediationsprozess interessant und abwechslungsreich und erhöhen dadurch die Motivation, Kreativität und Einbindung aller Beteiligten. Mit Hilfe entsprechender Methoden können Sie schwierige Situationen empathisch aufgreifen und klären, Phasen klar strukturieren, Zusammenhänge und Hintergründe übersichtlich darstellen sowie konfliktklärend und teamfördernd durch das Verfahren leiten.

Abschluss: IMCP Zertifikat
"Methoden zur Konfliktbearbeitung in der Gruppen- und Teammediation"

Zielgruppe: Mediatoren, die ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen in der Team- und Gruppenmediation mit professionellen Methoden aus dem Moderationsbereich erweitern möchten.

Fortbildungsleitung: Hannelore Neubert-Klaus

Mediatorin, Wirtschaftsmediatorin (IMCP), cert. Lehr/trainerin (DVNLP), cert. Coach (ECA), Ausbildungsleitung mediationsorientiertes Coaching (med.or.c[®]) und Sportmediation, Psychologin, Psychotherapie

Kosten: Teilnahmegebühr **EURO 450,00**
Die Preise verstehen sich inkl. Tagungspauschale (Kaffeepausen mit Kaffee, Tee, Keksen, Obst, Saft und Wasser), Seminarbegleitung und Zertifikat.

Hinzukommende Kosten: Seminarverpflegung (Mittagessen, Abendessen, weitere Getränke) und ggf. Übernachtungskosten

Die Ausbildung ist als berufliche Bildungsmaßnahme anerkannt und nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Termine: 29.03. – 31.03.2012 (17 Stunden)
(Do. von 13.00 h bis 18.00 h und Fr. von 10.00 h bis 18.00 h, Sa. von 09.00 bis 13.00 h)
oder
19.07. – 21.07.2012 (17 Stunden)
(Do. von 13.00 h bis 18.00 h und Fr. von 10.00 h bis 18.00 h, Sa. von 09.00 bis 13.00 h)

Veranstaltungsort: IMCP Seminarzentrum Plankmühle Schmiechen



IMCP INSTITUT FÜR MEDIATION & MEDIATIONSORIENTIERTES COACHING
Hannelore Neubert-Klaus
Plankmühle 1
D-86511 Schmiechen

Anmeldeformular: Fortbildung "Methoden zur Konfliktbearbeitung in der Gruppen- und Teammediation"

Bitte lesen Sie vor der Seminaranmeldung unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs).

Vor- und Zuname:

Adresse:

PLZ/Ort:

Tel. priv.: Tel. dienstl.

Email:

Geburtsdatum: Geburtsort:

Beruf:

Mediations-/Beraterausbildung abgeschlossen am

bei (Ausbildungsinstitut)

Die **Teilnahmegebühr** von **EURO 360,00** überweise ich bis 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn auf das Konto-Nr. 1728466 – Raiba Kissing-Mering eG – BLZ 720 691 55

Die Fortbildung ist als berufliche Bildungsmaßnahme anerkannt und nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Ich melde mich verbindlich zur Fortbildung "Methoden zur Konfliktbearbeitung in der Gruppen- und Teammediation" an.

Datum: Unterschrift:

Ich habe die allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) gelesen und stimme diesen zu:

Datum: Unterschrift:

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) zu Anmeldung, Rücktritt, Absagen

Anmeldung

Mit dem Anmeldeformular melden Sie sich verbindlich zur Fortbildung an. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Teilnahmegebühr ist bis 4 Wochen vor Seminarbeginn fällig.

Rücktritt

Die Anmeldung zur Fortbildung verpflichtet zur Zahlung der Ausbildungsgebühr. Bei Stornierung der Teilnahme bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn werden keine Stornierungsgebühren berechnet. Danach (bis 2 Wochen vor Seminarbeginn) beträgt die Stornogebühr EUR 20% der Gesamtkosten. Bei einer späteren Stornierung (ab 2 Wochen vor Fortbildungsbeginn) oder kommt ein gemeldeter Teilnehmer nicht zum Lehrgang, ist grundsätzlich die volle Fortbildungsgebühr fällig. Die Stornierung der Anmeldung bedarf der Schriftform.

Regelungen bei Kursabsagen durch das IMCP

Die Teilnehmer werden sofort benachrichtigt, wenn die Fortbildung oder die Teilveranstaltungen vom Veranstalter aus nicht stattfinden können. Muss die Mediationsausbildung von Seiten des IMCP kurzfristig abgesagt werden (Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl; organisatorische oder krankheitsbedingte Gründe), wird die Teilnahmegebühr zurück erstattet. Für darüber hinaus entstehende Kosten etc. kommen die Veranstalter nicht auf. Terminänderungen und Trainerwechsel unsererseits sind in Ausnahmefällen möglich.